



Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW-News 5/2025
vom 27.05.2025

Themen:

- [Verstärkung im Team des MEW: Jan Grubert wird Manager für Energiepolitik und Kommunikation](#)
- [Einladung zu Talking Energy „Von Kero to Zero – Wege zum nachhaltigen Flugverkehr“](#)
- [Jahrestagung der Allianz für Mobilität und Energie in Mailand](#)
- [Neue Marke: Mabanaft wird zu MB Energy](#)
- [Bau der neuen Ethenolyse-Anlage von Verbio in Bitterfeld schreitet voran](#)
- [Ambrian Energy plant CO₂-Terminal in Bremen](#)
- [Termine](#)
- [Kalender](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



Verstärkung im Team des MEW: Jan Grubert wird Manager für Energiepolitik und Kommunikation

Seit dem 1. Mai 2025 verstärkt Jan Grubert das Team des MEW als Manager Energiepolitik und Kommunikation. Grubert bringt bereits vielfältige Erfahrungen aus dem energiepolitischen Umfeld mit: Er absolvierte ein PR-Volontariat beim Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und sammelte zuvor Praxiserfahrung im Deutschen Bundestag sowie im Berliner Politikbüro von Wintershall Dea. Während seines Politikstudiums war er außerdem als Werkstudent bei navos – Public Dialogue Consultants tätig und begleitete dort energiepolitische Projekte kommunikativ.

Grubert erklärt: „Die Energiewende ist in vollem Gange. Sie kommunikativ und politisch mitzugestalten, ist für mich nicht nur ein berufliches Ziel, sondern eine echte Herzensangelegenheit. Ich freue mich darauf, mich beim MEW für eine praxisnahe und mittelstandsorientierte Energiepolitik einzusetzen.“

Mit seinem Know-how in Kommunikation und Politik ist Jan eine starke Bereicherung für unser Haus – wir freuen uns sehr, ihn an Bord zu haben!



Einladung zu Talking Energy „Von Kero to Zero – Wege zum nachhaltigen Flugverkehr“

Wir freuen uns, Ihnen die nächste Ausgabe von Talking Energy am 8. Juli 2025 präsentieren zu dürfen. Unter dem Titel „Von Kero to Zero – Wege zum nachhaltigen Flugverkehr“ möchten wir an diesem Abend mit Ihnen und Experten aus Politik und Wirtschaft über die Zukunft der Luftfahrt sprechen.

Welche politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen braucht es für eine nachhaltige Luftfahrt? Welche Lösungen sind realistisch – und wie können wir den Wandel hin zu einer klimafreundlicheren Branche gemeinsam gestalten? Wie gewohnt, haben wir hochkarätige Gäste für unseren Abend gewinnen können. So werden wir diese und weitere Fragen mit

- Volker Ratzmann (DHL Group)
- Siegfried Knecht (Airbus)
- Simon Berkemeier (Lufthansa)
- Adrian Herberger (MB Energy)

besprechen.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich dazu ein, den Abend bei ungezwungenem Networking und einem eindrucksvollen Blick auf das abendliche Berlin gemeinsam ausklingen zu lassen.

Um sich anzumelden, klicken Sie bitte [hier](#).



Jahrestagung der Allianz für Mobilität und Energie in Mailand

Am 22. und 23. Mai 2025 trafen sich die Mitglieder und Partner der Allianz für Mobilität und Energie (afm+e) zur diesjährigen Jahrestagung und Mitgliederversammlung im stilvollen Ambiente von Mailand. Den Auftakt bildete am Donnerstag eine herzliche Begrüßung mit Welcome Drink. Anschließend stand ein kulturelles Highlight auf dem Programm: eine geführte Besichtigung durch den beeindruckenden Mailänder Dom, gefolgt von einem festlichen Abendessen im renommierten Restaurant „La Societa“ – bei kulinarischen Genüssen und angeregten Gesprächen.

Der Freitag startete mit der öffentlichen Jahrestagung, die von hochkarätigen Rednern begleitet wurde. Als erster Gast sprach Dario Nardella, Mitglied des Europäischen Parlaments (S&D), zu den Mitgliedern. Nardella betonte die Wichtigkeit des LCA-Ansatzes für den Review der Flottenregulierung für Pkw und Lkw. „Wir brauchen Technologieoffenheit und können uns keine ideologisch geprägten Debatten leisten“, so Nardella. Außerdem betonte er die Bedeutung von Biokraftstoffen und Freihandelsabkommen. Direkt im Anschluss berichtete ein weiteres Mitglied des Europäischen Parlaments, Nicola Procaccini (ECR), von der Notwendigkeit des Bürokratieabbaus in der EU: „Der Omnibus-Plan ist gut, aber noch nicht gut genug.“

Nach der Mittagspause erläuterte Gianni Murano, Präsident der Unione Energie per la Mobilità, die Entwicklungen des italienischen Tankstellenmarktes. Er betonte die notwendige Technologieneutralität, bevor er das Wort an Dr. Giovanni Perrella, Vorsitzender des italienischen Ministerkomitees für Biokraftstoffe und Mitglied im Energieministerium, übergab. Dr. Perrella erklärte ebenfalls, dass Klimaschutz ohne erneuerbare Kraftstoffe nicht gelingen wird und machte die Bedeutung von Biokraftstoffen deutlich.

Am Nachmittag fand die interne Mitgliederversammlung der afm+e statt – ein wichtiger Raum für den Austausch über zukünftige strategische Ausrichtungen. Außerdem bestätigten die Mitglieder Ian Petri von DS Mineralöl und Dirk Radke von MB Energy in ihrem Amt als Vorstandsvorsitzender beziehungsweise Vorstandsmitglied. Thomas Johannsen wurde mit großem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet, da er sich voll auf sein Amt als Geschäftsführer des MEW konzentrieren möchte. Neu in den Vorstand wählten die Anwesenden Julia Westphal von der Q1 Energie AG.

Für die Begleitpersonen wurde ein attraktives Partnerprogramm geboten, das die kulturellen Höhepunkte Mailands – inklusive einer Führung durch die weltberühmte Scala – erlebbar machte.

Insgesamt verlebten die afm+e-Mitglieder zwei inspirierende Tage voller Fachimpulse, intensiver Gespräche und kultureller Eindrücke – Mailand war ein würdiger Gastgeber für unsere diesjährige Jahrestagung. Wir danken allen Teilnehmenden für ihre engagierte Mitwirkung und freuen uns auf ein Wiedersehen 2026!



Neue Marke: Mabanaft wird zu MB Energy

Nach über 75 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte stellt sich die Mabanaft Gruppe neu auf. Das Hamburger Traditionsunternehmen Mabanaft GmbH & Co. KG wird künftig unter dem Namen MB Energy Holding GmbH & Co.KG auftreten. Das afm+e-Mitglied Mabanaft Deutschland GmbH wird hierdurch zur MB Energy GmbH, während das UTV-Mitglied Oiltanking Deutschland GmbH künftig als enport GmbH & Co.KG agieren wird.

Unter MB Energy werden also die bisherigen Marken unter einem gemeinsamen Dach zusammengeführt. So sollen Stärken gebündelt, Klarheit geschaffen und Energielösungen aus einer Hand geboten werden. MB steht hierbei für das Mabanaft-Erbe und Energy für das Kerngeschäft und die

Technologieoffenheit. Die Segel im neuen Logo symbolisieren Kurs, Bewegung und Anpassungsfähigkeit – Werte, mit denen MB Energy seine Kunden sicher durch den Wandel begleiten möchte.



Bau der neuen Ethenolyse-Anlage von Verbio in Bitterfeld schreitet voran

Das afm+e-Mitglied Verbio SE treibt den Bau der weltweit ersten großtechnischen Ethenolyse-Anlage auf Basis von Rapsmethylester weiter voran. Am Standort in Bitterfeld steht bereits der größte Teil der Stahl- und Betonkonstruktion des Produktionsgebäudes. Verbio möchte in Sachsen-Anhalt ab 2026 jährlich rund 60.000 Tonnen erneuerbare Moleküle für die chemische Industrie produzieren.

Die grünen Moleküle kommen zum Beispiel in Wasch- und Reinigungsmitteln und Hochleistungsschmierstoffen zum Einsatz. Damit unterstützt Verbio die Umstellung von fossilen auf nachwachsende Rohstoffe in der chemischen Industrie. „Unser Ziel ist es, die Anlage 2026 in Betrieb zu nehmen. Jährlich sollen hier dann bis zu 60.000 Tonnen nachwachsende biobasierte Komponenten für die chemische Industrie produziert werden“, erklärt Dr. Andreas Kohl, Head of Specialty Chemicals and Catalysts bei Verbio.

Nicht zuletzt mit Blick auf die ambitionierten Klimaziele der chemischen Industrie eröffnen die erneuerbaren Moleküle interessante Potenziale. „Verbio trägt mit dieser innovativen Technologie dazu bei, fossile Rohstoffe in der chemischen Industrie durch erneuerbare Biomasse zu ersetzen. Damit bieten wir Chemieunternehmen eine attraktive Lösung, die es ihnen erleichtert, ihre Klimaziele zu erreichen. Wir treffen damit auf großes Interesse in der Chemiebranche weltweit und führen bereits viele Gespräche mit einem großen Pool von potenziellen Kunden aus den verschiedensten Anwendungsbereichen“, so Verbio-CEO Claus Sauter.



Ambrian Energy plant CO₂-Terminal in Bremen

Ambrian Energy, ein mittelständischer Energiedienstleister mit über 50 Jahren Erfahrung in der Versorgung mit flüssigen Energieträgern und Mitglied im afm+e sowie im UTV, plant am Standort Bremen ein modernes CO₂-Terminal mit einer geplanten Umschlagskapazität von zunächst zwei Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr. Ziel ist der Aufbau einer vollständigen Wertschöpfungskette von der CO₂-Rückgewinnung bei industriellen Emittenten über den Transport per Zug bis zur Verladung auf Schiffe für die CO₂-Sequestrierung für den Kunden. Neben dem CO₂-Tanklager mit integriertem Qualitätssicherungssystem sowie einer Gasrückgewinnungsanlage sind eine moderne Entladeanlage für den Transport des verflüssigten CO₂ per Zug sowie ein Schiffsanleger geplant. Er wird den sicheren und verlustfreien Abtransport des CO₂ zu geologischen Senken in der Nordsee ermöglichen.

Die technische Vorstudie (Pre-FEED), die die Machbarkeit und die wesentlichen Rahmenbedingungen des Projekts untersucht, wurde nun durch den Projektpartner Messer SE & Co. KGaA erfolgreich abgeschlossen. Der Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase verfügt über eine jahrzehntelange Erfahrung in der CO₂-Rückgewinnung und -Aufbereitung und ist strategischer Projektpartner von Ambrian Energy. Mit dem Abschluss der Pre-FEED-Studie ist der erste wichtige Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des Terminals erreicht. Die Beantragung der Genehmigung ist für Ende 2025 geplant. Der Baustart ist für 2027 angesetzt.

„Wir sind überzeugt, dass Carbon Capture & Storage (CCS) eine Schlüsseltechnologie für die Erreichung der Klimaziele darstellt“, erklärt Raphael Hüttmann, Projektverantwortlicher bei Ambrian Energy, und ergänzt: „Mit dem Terminal schaffen wir die Grundlage für eine verlässliche CO₂-Logistik und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende.“ Ambrian Energy sieht in CCS nicht nur eine zukunftsweisende Technologie, sondern auch einen wachsenden Bedarf seitens der Industrie: „Viele Unternehmen suchen Lösungen für ihre prozessbedingten Emissionen. Mit dem Terminal in Bremen bieten wir ihnen die notwendige Infrastruktur – flexibel, effizient und zukunftssicher“, betont Daniel Pätzold, Geschäftsführer von Ambrian Energy.

Termine

- 26./27. Juni 2025: UTV-Mitgliederversammlung in Hamburg
 - 8. Juli 2025: Talking Energy in Berlin
-

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: www.mew-verband.de/kalender

2,3 %

Zahl des Monats

Nur 2,3 % der neu zugelassenen Lkw in der EU im Jahr 2024 waren elektrisch – 95,1 % fuhren weiterhin mit Diesel. (Quelle: [Link](#))

Pressespiegel

Deshalb setzt Rheinmetall auf E-Fuels

Rheinmetall denkt über eine groß angelegte Kraftstoffproduktion mit erneuerbaren Energien nach. Dabei geht es dem Dax-Konzern nicht um Klimaziele – sondern um Abschreckung gegenüber Russland.

[Zum Artikel](#)

Europas größte Wasserstofftankstelle in Düsseldorf eröffnet

In Düsseldorf wurde am 26. Mai 2025 die größte Wasserstofftankstelle Europas eröffnet. Wasserstoff gilt als Kraftstoff der Zukunft.

[Zum Artikel](#)

„Verbrenner-Aus bedeutet Werksschließungen“

Das EU-Verbrenner-Verbot ab 2035 macht Mahle-Chef Arnd Franz Sorgen. Er befürchtet nicht nur den Wegfall vieler Arbeitsplätze, sondern auch einen unwiederbringlichen Kompetenzverlust beim Verbrenner-Bau.

[Zum Artikel](#)

Ineratec produziert erstes E-Fuel in Frankfurt

Die Ineratec GmbH, Karlsruhe, ein nach eigenen Angaben führender Anbieter nachhaltiger E-Fuel-Lösungen, hat in seiner Pionieranlage in Frankfurt die ersten Liter synthetischer E-Fuels und E-Wachse produziert. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Skalierung der Power-to-Liquid (PtL)-Technologie auf ein marktreifes Niveau und zahlt damit auf das Versprechen ein, den globalen Transport- und Chemiesektor schrittweise zu defossilisieren.

[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland e.V.
Geschäftsführer: Thomas Johannsen,
Ulfert Cornelius, Dr. Hans Wenck, Axel
Münch
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55



Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de

Lesen Sie hier
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. (mew-verband.de).

[Abmelden](#)



© 2025 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.